



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 146/2016

Erfurt, 28. Juni 2016

Gläubiger gehen häufig leer aus Erste Ergebnisse der neuen Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung

Das Thüringer Landesamt für Statistik veröffentlicht erstmalig die vorläufigen Ergebnisse der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung. In dieser Erhebung werden die finanziellen Ergebnisse für die Insolvenzverfahren ausgewiesen. Auskunftspflichtig sind hierzu die von den zuständigen Amtsgerichten bestellten Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder. In Thüringen wurden von den 3 967 im Jahr 2009 eröffneten Insolvenzverfahren bis zum 31.12.2013 insgesamt 3 374 Verfahren (85,1 Prozent) beendet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik betragen die quotenberechtigten Forderungen gegenüber den Schuldnern 251,6 Millionen Euro.

Dieser Forderungssumme standen nur 2,7 Millionen Euro an zur Verteilung an die Gläubiger verfügbaren Beträgen aus vorhandenen Vermögenspositionen der insolventen Schuldner gegenüber. Somit ergab sich ein Verlust bei den Gläubigern in Höhe von knapp 249 Millionen Euro aus den bis Ende 2013 beendeten Insolvenzverfahren. Damit lag der Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen bei 1,1 Prozent.

Bei den im Jahr 2009 eröffneten Insolvenzen von Unternehmen konnten 198 der 475 Verfahren bis Ende 2013 abgeschlossen werden (41,7 Prozent). Gegenüber insolventen Unternehmen wurden Forderungen in Höhe von 55,7 Millionen Euro gestellt. Zur Verteilung an die Gläubiger standen 773 Tausend Euro zur Verfügung. Insgesamt hatten die Gläubiger bei Unternehmensinsolvenzen Verluste in Höhe von knapp 55 Millionen Euro, was einer Deckungsquote von 1,4 Prozent entspricht.

Während des Insolvenzantragsverfahrens oder nach der Insolvenzeröffnung wurde bei 16 Unternehmen der Geschäftsbetrieb fortgeführt (8,0 Prozent). Bei sechs Unternehmensinsolvenzen (3,0 Prozent) war eine Sanierung des Unternehmens erfolgreich.

Bei den Verbraucherinsolvenzen konnten bereits 2 508 der 2 680 eröffneten Verfahren bis Ende 2013 beendet werden (93,6 Prozent). Damit war die Verfahrensdauer der Verbraucherinsolvenzen im Gegensatz zur Verfahrensdauer bei Unternehmen deutlich kürzer.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Die Forderungen summierten sich auf knapp 91 Millionen Euro. Beglichen werden konnten davon 1,3 Millionen Euro. Damit ergaben sich Verluste in Höhe von 89,7 Millionen Euro. Die Deckungsquote bei den Verbraucherinsolvenzen betrug 1,4 Prozent.

Eine Restschuldbefreiung wurde bei 93,7 Prozent der beendeten Insolvenzverfahren angekündigt. Sie ermöglicht es natürlichen Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu werden. Auf die Verfahren mit Restschuldbefreiung entfielen mit rund 200 Millionen Euro etwa vier Fünftel der Verluste.

Auskunftspflichtig sind hierzu die von den zuständigen Amtsgerichten bestellten Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de

Finanzielle Ergebnisse, Deckungsquoten und Verluste für in 2009 eröffnete und bis 2013 beendete Insolvenzverfahren in Thüringen

– Vorläufige Ergebnisse –

Gegenstand der Nachweisung	Eröffnete Insolvenzverfahren		Befriedigte Absonderungsrechte	Quoten- berechtigte Forderungen	Zur Verteilung verfügbarer Betrag	Deckungsquote		Verluste ³⁾
	insgesamt	darunter beendete Verfahren				im engeren Sinne ¹⁾	im weiteren Sinne ²⁾	
	Anzahl					Prozent		
Thüringen insgesamt	3 967	3 374	3 814	251 595	2 727	1,1	2,6	248 868
Unternehmen	475	198	1 799	55 736	773	1,4	4,5	54 962
Übrige Schuldner insgesamt	3 492	3 176	2 014	195 860	1 953	1,0	2,0	193 906
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	36	30	27	5 761	30	0,5	1,0	5 731
Ehemals selbstständig Tätige	759	626	1 057	97 413	593	0,6	1,7	96 820
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	642	515	1 056	87 334	502	0,6	1,8	86 832
mit vereinfachtem Verfahren	117	111	1	10 079	91	0,9	0,9	9 988
Verbraucher	2 680	2 508	931	90 962	1 293	1,4	2,4	89 669
Nachlässe und Gesamtgut	17	12	-	1 723	37	2,1	2,1	1 686
Ankündigung bzw. Zulässigkeit der Restschuldbefreiung	X	3 162	1 896	202 726	1 981	1,0	1,9	200 744

1) Deckungsquote im engeren Sinne: Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen

2) Deckungsquote im weiteren Sinne: Anteil der Summe aus den befriedigten Absonderungsrechten und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag an den Forderungen. Die Forderungen entsprechen der Summe aus quotenberechtigten Forderungen und den befriedigten Absonderungsrechten. Nicht befriedigte Absonderungsrechte sind in den quotenberechtigten Forderungen enthalten.

3) Verluste: Differenz zwischen den quotenberechtigten Forderungen und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Im Jahr 2009 eröffnete und bis zum 31.12.2013
beendete Unternehmensinsolvenzen in Thüringen**

– Vorläufige Ergebnisse –

Merkmal	Anzahl
Beendete Unternehmensinsolvenzverfahren insgesamt	198
davon	
Betriebsfortführung	
mit Betriebsfortführung	16
ohne Betriebsfortführung	182
keine Angabe zur Betriebsfortführung möglich	-
Sanierung	
mit erfolgreicher Sanierung	6
Sanierung nicht möglich oder nicht erfolgreich	187
keine Angabe zur Sanierung möglich	5
gesicherte Arbeitsplätze durch erfolgreiche Sanierung	144

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –